

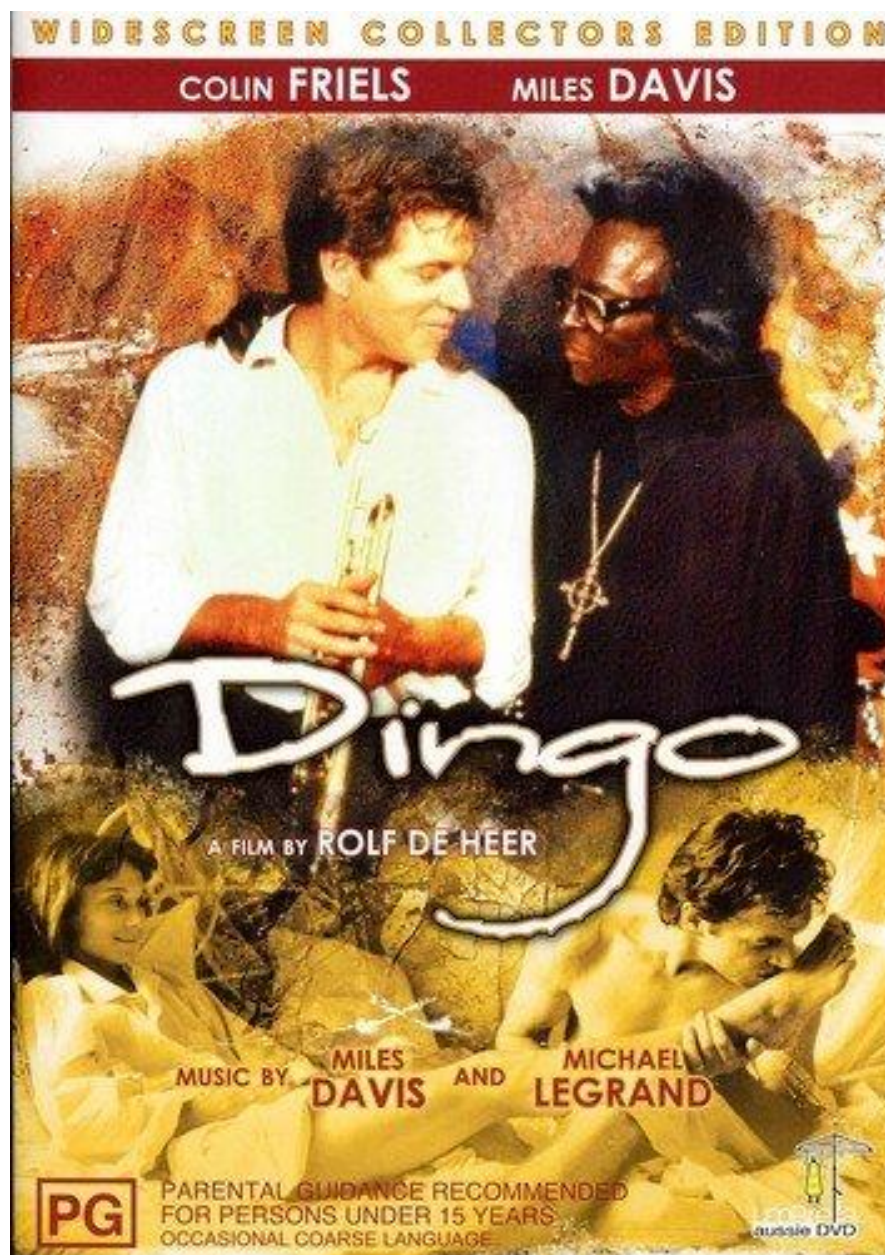
Anmerkungen zu „Dingo“

Regie: Billy de Heer

Darsteller: Colin Friels (John Anderson), Miles Davis (Billy Cross), Helen Buday (Jane Anderson), Joe Petruzzi (Peter), Brigitte Catillon (Beatrice Boulain), Bernard Fresson (Jacques Boulain), Bernadette Lafont (Angie Cross)

Musik: Miles Davis/Michel Legrand

Autor der Besprechung: Klaus Huckert



DVD-Cover

Vorbemerkungen:

Zwei Internetquellen berichten über die Produktion des Filmes und die Zusammenarbeit von **Michel Legrand** und **Miles Davis**. Lesenswert!!!!

http://www.vertigoproductions.com.au/dingo_overview.php

<http://downbeat.com/news/detail/miles-ahead-legrand-recalls-collaborations-with-davis>

Filminhalt:

Der Mittvierziger John ‚Dingo‘ Anderson (**Colin Friels**) übt mit seiner Trompete im australischen Outback (Gastgeber ist der amerikanische Trompeter **Chuck Findley**). Er experimentiert mit dem Klang und dem Echo seiner Trompete in der sonnendurchfluteten Landschaft. Seine Erinnerungen gehen etwa 25 Jahre zurück, als er ein musikalisches Schlüsselerlebnis hatte.

In der Nacht des 14. Januar 1969 wurde ein Transportflugzeug in die australische Outback-Stadt Poona Flat umgeleitet. Die Einheimischen, darunter der zwölfjährige John ‚Dingo‘ Anderson, der mit seinen gleichaltrigen Freunden Peter und Jane in der kleinen Gemeinde im australischen Outback spielt, eilen neugierig zum kleinen Ausweichflughafen. Die riesige Boeing 707 muss wegen eines Schadens am Boden repariert werden. An Bord befindet sich der legendäre Jazztrompeter Billy Cross (**Miles Davis**) mit seiner Band auf Tournee. Als Cross die kleine Menschenmenge sieht, beschließt er spontan, auf dem Flugfeld ein Willkommenskonzert zu geben. Die Band wird von den Bewohnern von Poona Flat wie Außerirdische bestaunt. Plötzlich explodiert die Musik und rollt wie eine Flutwelle durch die Wüste. John ‚Dingo‘ hat noch nie in seinem Leben so schöne Musik gehört. Er unterhält sich kurz mit Billy Cross, der ihm rät, auch Musik zu machen und ein Instrument zu lernen. Er lädt den Jungen ein, wenn er einmal nach Paris kommt, ihn zu besuchen und ihm seine Musik vorzuspielen. Die Bandmitglieder steigen wieder ein und das Flugzeug driftet wie ein Traum davon.



Peter, John ‚Dingo‘ und Jane hören das Konzert der Miles Davis Band



Boeing 707 im australischen Outback



Miles Davis-Band in Poona Flat auf dem Flughafen



Miles Davis

Zwanzig Jahre später sieht man John ‚Dingo‘ in der australischen Wildnis Fallen für gefährliche Wildhunde (Dingos) aufstellen. Diese reißen die Schafe der Farmer. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf die dreibeinigen Dingos, die sich durch den Verlust ihres vierten Beins auf Schafe spezialisiert haben, da diese nicht so schnell sind wie australische Wildtiere. Außerdem haben die intelligenten Tiere gelernt, wie gefährlich Fallen und Köder für sie sind. Um die gefährlichen Buschräuber anzulocken, imitiert er versuchsweise das Heulen der Dingos auf einer Trompete.

Damit verdient der Jäger seinen Lebensunterhalt. Mit seiner Jugendfreundin Jane hat er eine Familie gegründet und inzwischen zwei kleine Kinder. Seine Frau hat dem in Paris lebenden Billy Cross einen Brief geschrieben, in dem sie ihn um eine Geburtstagskarte für ihren Mann bittet. Doch das Management des Stars blockiert seit einiger Zeit alle Briefe von John und Jane. John schickt ihm trotzdem eine Kassette mit selbst komponierter Musik, erhält aber keine Antwort. Überraschend taucht am Geburtstag sein Jugendfreund Peter auf, der inzwischen ein erfolgreicher Geschäftsmann ist. Dingo bekommt Versagens- und Existenzängste, als er den reich gewordenen Freund trifft. Doch voller Stolz präsentiert er seine Band „Dingo and the Dusters“, die eine Mischung aus Country, Folk, Blues, Rock und Jazz spielt. In der Amateurband ist er der Leader, der Jazzelemente in seine Gruppe einbringt. Als seine Mitmusiker bei einer spontanen Session Fehler machen, beschimpft er sie vor Peter.



Dingo and the Dusters



Colin Friels als Trompeter John ‚Dingo‘

Um seinem Traum, ein Konzert mit Billy Cross zu spielen, näher zu kommen, übt der Trompeter mit Schallplatten seines Idols. In seiner Fantasie erscheint Billy Cross (**Miles Davis**) mit einer Konzertaufnahme.

Bei einem Ausflug ins Outback unterhält sich Peter mit Dingo über vergangene Jugendträume. Beide wundern sich, wie weit sie sich von ihren Wünschen und Träumen entfernt haben. Plötzlich gesteht John ‚Dingo‘, dass es noch ein offenes Ziel gibt. Er will nach Paris zu Billy, um mit ihm ein Konzert zu geben. Dafür hat er 3000 Dollar und seinen Pass versteckt, damit seine Frau Jane nichts davon erfährt.

In Paris kommt es im Management von Billy Cross zu einem Streit zwischen dem Inhaber Jacques Boulain (**Bernard Fresson**) und seiner Frau Beatrice Boulain (**Brigitte Catillon**). Sie hatte heimlich einen Brief von John an Billy Cross weitergeleitet. Darin wird eine Musikkassette mit selbst komponierter Musik angekündigt, die der Star-Trompeter aber nie erhalten hat. Dieser will die Kassette unbedingt hören. Glücklicherweise hat die Ehefrau die Aufnahmen aufbewahrt. So können die Aufnahmen an Billy geschickt werden.

Die Jugendfreunde Jane und Peter kommen sich bei einem Besuch in Peters Elternhaus näher. Peter fragt sich, warum er Jane nicht geheiratet hat. Er selbst wurde trotz seines materiellen Erfolges von Frau und Sohn verlassen. Vorsichtig weist Jane die Annäherungsversuche ihres Freundes zurück.

Eines Tages ist John ‚Dingo‘ völlig aus dem Häuschen. Ein Brief aus Frankreich - vom Management von Billy Cross - ist der Grund für seine Euphorie. Der Manager schreibt ihm in einem Telegramm, dass Billy seine Kassette gehört hat und von seiner Musik begeistert ist. Der Produzent und Manager des Trompeters bietet ihm einen Vertrag an, um seine Musik zu produzieren. In Erwartung des Geldsegens kauft er seiner Frau Jane eine neue Waschmaschine, seinen Kindern tolle Fahrräder und seinem Bandkollegen eine erstklassige Fender Stratocaster-Gitarre. In seiner Stammkneipe gibt er allen Gästen einen aus. Völlig betrunken kommt er nach Hause.

Dort stellt sich heraus, dass seine Bandkollegen, die seit der Beleidigung durch Dingo sauer auf ihn sind, das Telegramm gefälscht haben, um ihn zu ärgern und auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen. Erleichtert wurde dies durch die Tätigkeit eines Bandmitglieds bei der örtlichen Postbehörde.



Peter und Jane teilen John ‚Dingo‘ den Streich seiner Freunde mit

Peter will John ‚Dingo‘ helfen, seine Schulden zu begleichen, die er durch unüberlegte Einkäufe gemacht hat. Der Freund bietet dem Jäger an, für ihn in Perth zu arbeiten. Das würde aber einen kompletten Umzug der Familie bedeuten. Unbeabsichtigt verrät Peter bei einem Gespräch, bei dem auch Jane anwesend ist, die Reserve von 3000 gebunkerten Dollar. Es kommt zum Ehestreit. Um sich abzulenken, besucht Dingo nachts den Flughafen von Poona Flat, um an sein großes Idol Billy Cross zu denken und von ihm zu träumen.

Parallel zum Geschehen in Australien überstürzen sich Ereignisse in Paris. Billy hat tatsächlich die Kassette abgehört und will John Dingo' Anderson ein Flugticket nach Paris schicken, damit beide miteinander musizieren können.



In Paris laufen Vorbereitungen für ein Flugticket für John ,Dingo' Anderson

John begreift allmählich, dass sein Leben als Dingo-Jäger zu Ende geht. Der von ihm gejagte dreibeinige Dingo erscheint in einer Art Traum-Sequenz, zerstört seine Fallen und lässt das Konzert der **Miles Davis**-Band erscheinen. Zu seiner Verblüffung erhält er ein Telegramm von Billy, der ihn nach Paris einladen will. Doch er verwirft das Telegramm, weil er weitere Täuschungen durch seine Musiker-Kameraden befürchtet.

Bei einem Konzert mit Tanz mit seiner Band spielt er zur Verblüffung seiner Musiker-Kollegen nicht mehr synchron mit der Band, sondern spielt Zitate von Billy Cross. Dieser erscheint ihm dann in seiner Phantasie, und sie spielen synchron ein Konzert.



John ‚Dingo‘ Anderson und Billy Cross bei einem fiktiven Konzert

Nach dem Konzert und Tanzabend gesteht Jane John ‚Dingo‘, dass Peter in sie verliebt ist. Um einen Abstand zwischen sich und Jane zu schaffen, nimmt der enttäuschte Trompeter einen zweiwöchigen Job bei einem befreundeten Farmer an. Auf dem Weg dorthin entschließt er sich aber nach Perth zu fahren, um mit Peter zu sprechen. Es kommt zu einer Aussprache auf einem Boot. Am Ende des Gespräches bittet John Peter auf seinen Hund aufzupassen, den er mitgenommen hat. Außerdem soll er seine Frau in Ruhe lassen. Dann macht er sich auf nach Paris.

Im hektischen Paris beginnt eine Suche nach dem Star-Trompeter. Nachforschungen in Jazz-Clubs und diversen Nachtlokalen bringen keinen Erfolg. Einige Besucher der Bars äußern Vermutungen über den Tod von Billy. Telefonische Nachfragen bringen keinen Erfolg. Vollkommen betrunken spielt John dann auf einem nächtlichen Boulevard Trompete, was zu einer Verhaftung durch die Polizei führt. Diese verständigen Billy. Die Frau des Stars – Angie Cross (Bernadette Lafont) – holt ihn daraufhin vom Revier ab und bringt ihn zu seinem Idol.



Billy und Angie Cross

Das Ende des Filmes endet mit einer grandiosen Session mit **Miles Davis** und John 'Dingo'. Und in Australien wartet den Helden eine Überraschung. Absoluter Wohl-Fühl-Film!

Zu dem Film existiert eine Audio CD mit dem Soundtrack des Filmes. **Empfehlenswert!!!**

Es ist allerdings anzumerken, dass die Audio-CD unter dem Namen **Miles Davis** erschienen ist, obwohl **Chuck Findley** weit über die Hälfte der Tonaufnahmen eingespielt hat. An den Kompositionen zum Film war Miles fast gar nicht beteiligt. Miles war bei den Dreharbeiten in Australien schon sehr krank durch seine Diabetes. Ein Jahr – der Film war noch nicht auf dem Markt- verstarb **Miles Davis**. Die Verbreitung des Filmes wurde durch den Tod von Miles massiv behindert. Ich kann nicht sagen, ob der Film überhaupt in Deutschland aufgeführt wurde.

Mir lag der Film in Form einer australischen Original-DVD vor, die leichte Qualitätsverluste aufweist. Mittlerweile existiert eine restaurierte Version und eine Blu Ray mit exzellenter Qualität.

Eine Vollversion des Filmes findet sich auch auf Youtube.

Soundtrack

"Billy Cross" Trumpet: Miles Davis

"Dingo Anderson" Trumpet: Chuck Findley

1. Kimberley Trumpet [Feat. Trumpeter Chuck Findley]
2. The Arrival [Feat. Trumpeter Miles Davis]
3. Concert Of The Runway [Feat. Trumpeter Miles Davis]
4. The Departure [Feat. Trumpeter Miles Davis]
5. Dingo Hawl [Feat. Trumpeter Chuck Findley]
6. Letter As Hero [Feat. Trumpeter Chuck Findley]
7. Trumpet Cleaning [Feat. Trumpeter Miles Davis]
8. The Dream [Feat. Trumpeter Miles Davis]
9. Paris Walking I [Feat. Trumpeter Chuck Findley]
10. Paris Walking II [Feat. Trumpeter Miles Davis]
11. Kimberley Trumpet In Paris [Feat. Trumpeter Chuck Findley]
12. The Music Room
13. Club Entrance [Feat. Trumpeter Chuck Findley]
14. The Jam Session [Feat. Trumpeter Miles Davis & Chuck Findley]
15. Going Home [Feat. Trumpeter Miles Davis]
16. Surprise! [Feat. Trumpeter Chuck Findley]